

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.01.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 13.01.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 07.02.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20118-D9-0010 Hybrid OP im ZOM

UNI Rst. Unikliniken Schillingallee

Vergabenummer Leistung

24A0347R Tischler - Festeinbauten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung des Unternehmens nach TVgG M-V Anlage 1 und 2
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20118-D9-0010	Baumaßnahme: Hybrid OP im ZOM
Vergabenummer: 24A0347R	Leistung: Tischler - Festeinbauten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee	24A0347R
Leistung	
Tischler - Festeinbauten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung des Unternehmens nach TVgG M-V Anlage 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0347R
---------------	----------

Baumaßnahme

Hybrid OP im ZOM**UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Leistung

Tischler - Festeinbauten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 17.02.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.04.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	24A0347R	
Baumaßnahme Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Tischler - Festeinbauten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20118-D9-0010	Hybrid OP im ZOM

UNI Rst. Unikliniken Schillingallee

Vergabenummer	Leistung
24A0347R	Tischler - Festeinbauten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen, Hybrid-Op im ZOM

Allgemeine Vorbemerkungen, Hybrid-Op im ZOM

Bauvorhaben:
 Universitätsmedizin Rostock
 Campus Schillingallee
 Hybrid - OP im ZOM

Baubeschreibung

Der Hybrid-OP soll im Untergeschoss eines bestehenden Gebäudes der Universitätsmedizin Rostock auf dem Campus Schillingallee eingebaut werden, das Anfang der 2000er Jahre als Erweiterung der Chirurgie in Stahlbetonskelettbauweise errichtet wurde. Aktuell wird dieser Gebäudeteil als Ostflügel des Zentrums für operative Medizin (ZOM) bezeichnet. Er verfügt über ein Untergeschoss und 4 oberirdische Geschosse. Oberhalb Gelände sind die Baumassen in 2 kubische Baukörper gegliedert, die in Richtung Altbestand der CUK durch eine Haupteinschließungsspanne mit notwendigen Fluren, Treppen und Aufzügen erschlossen und auf der gegenüberliegenden Außenseite des Gebäudekomplexes mit einer nur eingeschossigen Spange im Erdgeschoss verbunden sind. Der vierseitig geschlossene Innenhof wird bisher auf zwei Seiten mittels kleiner Lichthöfe bis ins Untergeschoss fortgeführt. Der direkt von der Baumaßnahme betroffene Bereich (Achse 8 bis 11; F bis H-I) befindet sich unterhalb des großen Innenhofes und unter dem eingeschossigen Verbindungsgang. Seitlich wird er durch die beiden kleineren Lichthöfe begrenzt.

Gegenwärtig wird der Bereich als Bettenaufbereitung und Lagerräume genutzt. An Achse F grenzt er direkt an den notwendigen Flur mit Anbindung an die vertikale Erschließung (Treppen/ Aufzüge). An Achse 8 grenzt er an den benachbarten OP 11 an, der während des 1. Bauabschnitts in Betrieb bleibt. Der bisherige Lichthof an Achse 8 wird im Zusammenhang mit der Baumaßnahme geschlossen und so zusätzlich Nutzfläche geschaffen. Jenseits Achse 11 befinden sich die Lüftungszentrale und weitere Technikräume. Zwischen Achse H und I grenzt der Baustellenbereich ohne direkte Anbindung an eine alte Bunkeranlage.

Der geplante Hybrid-OP bildet zukünftig mit dem OP 11 eine Nutzungseinheit. Der interne Flur wird erweitert und eine funktionale Raumgruppe, bestehend aus Anästhesie/ Einleitung, Hybrid-OP, Schaltraum, Sterilgut, Geräteraum und Technik, hinzugefügt. Der Personal- Aufenthaltsraum wird an den verbleibenden Lichthof umverlegt. Im notwendigen Flur werden zusätzliche el. Betriebsräume/Nischen eingebaut.

Die Nutzungseinheit bildet einen separaten Brandabschnitt. Das Brandschutzkonzept ist zu beachten.

Das Hauptachsraaster beträgt 7,20m bzw. 3,60m x 7,20m. Die Rohbauhöhe im Untergeschoss ab OKFF beträgt im Bereich der aufgehenden Gebäude 5,39m. Im Bereich des Innenhofes ist die Decke über dem UG als intensiv begrüntes Flachdach (Trog) ausgebildet. Die Rohbauhöhe beträgt dort 4,09m ab OKFF. Bei einer lichten Raumhöhe von 3,00m bzw. 2,90m im Hybrid-OP steht ein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ausreichend großer Installationsraum für die horizontale Leitungsführung der Haustechnikgewerke zur Verfügung, der jedoch bereits verhältnismäßig dicht belegt ist.
Für die Befestigung des medizinischen Großgerätes und der weiteren Einbauteile, wie Deckenversorgungseinheiten, Monitorhalterungen, OP-Leuchten usw., wird im Hybrid-OP-Raum eine separate Stahltragkonstruktion aus weit spannenden Deckenträgern eingebaut. An der Stahlunterkonstruktion wird eine Schwerlastdecke mit Geräteträgprofilen montiert.

Bauabschnitte

Neben den Arbeiten im direkten Baustellenbereich sind in erheblichem Umfang Arbeiten in der Peripherie, also in angrenzenden Fluren und Technikbereichen, erforderlich, um die Erschließung des technischen Ausbaus herzustellen.

Die Baumaßnahme ist in 3 Bauabschnitten geplant, wobei alle von entsprechenden Schutzmaßnahmen flankiert werden.

Im 1. Bauabschnitt erfolgen im Baustellenbereich die Abbruch- und

Rohbauarbeiten, sowie die Ausbaugewerke und Vorinstallation Haustechnik einschließlich Trockenbau Wände und glatte Decken/ Friese, Deckentragprofile, Randwinkel und Deckenunterkonstruktion bei Langfeld- und Rasterdecken, Türen, Maler/ Bodenleger, Festeinbauten usw. bis zu einem möglichst weiten Stand.

Revisionsbedürftige Rasterdecken und Bodenkanäle können noch nicht geschlossen werden.

Im 2. Bauabschnitt muss der OP 11 außer Betrieb genommen werden, um auch hier die entsprechenden baulichen Anpassungen vorzunehmen. Parallel dazu erfolgen die Umschlüsse der Haustechnik, das Einbringen des medizinischen Großgerätes und dessen Vorinstallation, das Schließen der Unterdecken und Bodenkanäle, Feinreinigung, Abnahmen, Mängelbeseitigung und Übergabe.

Der 3. Bauabschnitt liegt nicht auf dem kritischen Weg. Er umfasst alle Arbeiten zur Erschließung und Ertüchtigung vorh. Leitungsnetze in der Peripherie, den Kabelzug von den Anschlusspunkten zu den neu zu schaffenden Unterverteilungen im Flur und in den angrenzenden Technikräumen. Diese Arbeiten müssen spätestens mit Fertigstellung des 1. Bauabschnitts abgeschlossen sein. Die Leistungszuordnung mit den Ausführungszeiten ist dem beiliegenden Terminplan zu entnehmen.

Besonderheiten der Baumaßnahme

Die Arbeiten erfolgen in einem Klinikum bei laufendem Klinikbetrieb und unterliegen demzufolge der Prämisse, den Klinikbetrieb weitestgehend nicht zu stören.

Insbesondere sind Anforderungen an Lärmschutz, Staubschutz und Hygiene in angrenzenden Bereichen der Baustelle zu beachten bzw. zu berücksichtigen.

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter vor Ort über die bestehenden Verhältnisse zu informieren. Nachforderungen wegen etwaiger Erschwernisse sind in jedem Fall ausgeschlossen.

Es wird empfohlen und als zweckmäßig erachtet, vor Angebotsabgabe das

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Baubjekt zu besichtigen. Besichtigungstermine können Sie über die Vergabeplattform anfragen. Vor Beginn der Bauarbeiten sind technologischer Bauablauf und Termine bzgl. der Einflüsse auf den Klinikbetrieb sowie die Einrichtung der Baustelle (BE) mit dem SBL, dem bauüberwachenden Architektenbüro und der UMR, GB Bau-, Betriebs- und Medizintechnik, abzustimmen.</p> <p>Alle objektbedingten Erschwernisse, die sich aus der Baustellenerschließung und den Besonderheiten der Baustelle ergeben, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Baustellenerschließung</p> <p>Die Baustelle ist zu erreichen über die Ernst-Heydemann- Straße oder über die Stempelstraße und Zufahrt zum Wirtschaftshof über die Einfahrtsschranke südlich der Pathologie. Der Campus darf nur für Materialtransporte und Bauschuttentsorgung mit Baufahrzeugen befahren werden. Das Abstellen von anderweitigen Fahrzeugen sowie Baufahrzeugen auf dem Campusgelände ist nicht gestattet. Die Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser erfolgt durch den Arbeitgeber. Weitere Regelungen zu den Verbrauchsabrechnungen sind in den Besonderen Vergabebedingungen (VHB FB214) getroffen. Baustellenunterkünfte und dazugehörende Sanitäreinrichtungen können bei Bedarf auf dem Gelände der Schillingallee 70 aufgestellt werden und sind beim SBL anzumelden. Materialtransporte und Wege der Arbeitskräfte durch die Klinik sind nicht zulässig. Die Erschließung der Baustelle erfolgt über Gerüste und Laufstege über Dach, von der Baustelleneinrichtungsfläche mittels Baugüteraufzug und Treppenturm auf das Dach über dem Erdgeschoss, von dort auf Gerüstlaufstegen bis zu einem weiteren Baugüteraufzug, der im verbleibenden Lichthof bis in Untergeschoss fährt. Hier sind zwei weitere Treppentürme geplant, einmal vom Dach über EG bis auf das Dach vom UG (begrünter Innenhof) und von dort bis zum Fußbodenniveau des Untergeschosses im Lichthof (sh. Baustelleneinrichtungsplan). Größere Materialtransporte sind zu bündeln und mit einer Vorlaufzeit von mindestens 2 Wochen bei der Bauleitung anzumelden. Dafür sind Kraneinsätze mit einem Mobilkran und Kranfahrer im Gewerk Bauhaupt vorgesehen.</p> <p>Rechte und Pflichten des Auftragnehmers Der Auftragnehmer übernimmt mit der Annahme des Auftrages zugleich die Rechte und Pflichten einer "Fachbauleitung". Ein Wechsel in der Bauleitung ist dem Auftraggeber anzuzeigen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters an der wöchentlichen Bauberatung.</p> <p>Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG schriftlich mitzuteilen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, u.ä. beim Auftraggeber zu informieren.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das Rauchen und Abspielen lauter Musik sind auf der Baustelle nicht gestattet. Die Bauarbeiten haben in der Regel von Mo Sa in der Zeit von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu erfolgen. In der Zeit von 12.00 - 14.00 Uhr dürfen keine lärmintensiven Arbeiten ausgeführt werden. Außerhalb dieser Zeiten sind Bauarbeiten mindestens 3 Tage vor Ausführung bei der UMR, dem Architektenbüro und/ oder dem SBL anzumelden.

Während der gesamten Bauzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zur Sicherheit und Vermeidung von Schäden und Unfällen zu beachten bzw. einzuhalten.

Der Auftraggeber stellt keinen Bauschuttcontainer zur Verfügung. Der Auftragnehmer entsorgt seinen Bauschutt zu seinen Kosten (DIN 18299). Die Entsorgung hat täglich zu erfolgen. Sollten nach Aufforderung durch den AG Bauschutt und -abfälle nicht umgehend beraumt und entsorgt werden, behält sich der AG vor, dies zu Lasten des AN zu veranlassen.

Für die Baumaßnahme wird ein SIGEKO eingesetzt sowie ein entsprechender SIGE-Plan erstellt und fortgeschrieben.

Bei Materialanlieferungen ist deren Annahme vom AN sicherzustellen. Durch den AG bzw. die UMR erfolgen keine Materialannahmen.

Weitere Vorbemerkungen technischer Art sind den Einzelleistungsbeschreibungen vorangestellt.

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZV)

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZV)

Dieser Leistungsbeschreibung liegt die VOB mit ihren Teilen B DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen C DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art zu Grunde.

Es gelten folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:
 DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung,
 DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke,
 DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen,
 UVV Unfallverhütungsvorschriften,
 LBO die jeweils gültige Landesbauordnung,
 TRGS 519 Bearbeitung asbesthaltiger Bauteile und Untergründe,
 AEB die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen, die technischen Merkblätter des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz (BFS),

Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu kalkulieren und einzutragen.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen, Arbeits- und Schutzgerüste auch über 2,00 m Höhe sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AN ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die Architektenplanung bzw. auf der Baustelle über die Notwendigkeit von Gerüsten zu informieren.

Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden. Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen.</p> <p>Die Bauleitung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu entnehmen und auf Qualität und Eignung untersuchen zu lassen.</p> <p>Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung. Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen.</p> <p>Behördliche Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht besonders beschrieben, entsprechend einzukalkulieren.</p> <p>Sicherheitsmaßnahmen</p> <p>Sicherheitsmaßnahmen</p> <p>Diese Arbeiten sind bauteilübergreifend und nur in Abstimmung mit der Bauleitung auszuführen. Die Ausführung hat nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den Auflagen der Gewerbeaufsicht zu erfolgen. In diesem Zusammenhang sind die Auflagen der Schriften der Bauberufsgenossenschaft in der jeweils gültigen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> - DGUV Vorschrift 38 "Bauarbeiten" und DGUV Regel 101-038 - SiGeKo Baustellenverordnung <p>unbedingt zu beachten.</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen Tischlerarbeiten, Allgemeine Vorbemerkungen Tischlerarbeiten, Festeinbauten</p> <p>Die im Folgenden aufgeführten Standards und Standarddetails für die Festeinbauten gelten für alle Leistungspositionen, sofern in den Einzelpositionen nicht ausdrücklich anders beschrieben.</p> <p>Die Schrankanlagen bzw. Festeinbauten bestehen aus Einzelmodulen, wie Hochschrank, Unterschrank oder Oberschrank usw., die vom AN eigenverantwortlich entsprechend den Systemzeichnungen zu funktionalen Einheiten zusammenzufügen sind. Sockel, Deckenblenden, Anstellseiten, Wandanschlussblenden als Passtücke, Arbeitsplatten, Spritzschutz bzw. Wischleisten, Lichtblenden und alle Bohrungen und Ausschnitte für Elektro- und sonstige Installationen sind anteilig in die Einzelpositionen einzukalkulieren und über die gesamte Länge der Anlagen durchgehend auszuführen.</p> <p>Bemusterung Alle wesentlichen Bestandteile des Angebotes und Materialien sind auf Verlangen zu bemustern. Die Bemusterung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Für die Geräte sind die entsprechenden Datenblätter vorzulegen und die Gleichwertigkeit mit den beschriebenen Qualitäten nachzuweisen.</p> <p>Die angegebenen Dekore und Oberflächen der Plattenmaterialien sind durch den Bauherrn vorgegeben. Abweichende Fabrikate müssen optisch und technisch mit den bemusterten Materialien übereinstimmen.</p> <p>Werkplanung/Aufmaß Bei den dem Leistungsverzeichnis beigelegten Zeichnungen handelt es sich um Systemskizzen, die vom Auftragnehmer im Rahmen der Werk- und Montageplanung zu präzisieren sind. Die Werkstattezeichnung muss die jeweiligen Schrankanlagen bzw. Festeinbauten in der Gesamtheit</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

darstellen.

Ein örtliches Aufmaß verpflichtend durchzuführen. Beim Aufmaß sind neben der Raumgeometrie alle bestehenden haustechnischen Anschlüsse aufzumessen und in der Werkplanung darzustellen. Bautoleranzen sind bei der Vorleistungsprüfung und dem Aufmaß festzustellen und im Rahmen der Ausführungsplanung auszugleichen. Daraus ergibt sich kein zusätzlicher Vergütungsanspruch. Die Erstellung der Werkstattzeichnungen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Werkstattzeichnungen sind entsprechend Prüfvermerken des Planers (ggfs. auch mehrfach) zu überarbeiten. Für die Überarbeitung der Werkplanung besteht kein zusätzlicher Vergütungsanspruch. Unabhängig von der Prüfung und Bestätigung durch den Planer oder den Bauherrn behält der Auftragnehmer die volle Verantwortung für die fachgerechte Konstruktion, Einhaltung der geltenden Vorschriften und des technischen Regelwerks, die Detail- und Materialbeschaffenheit der Gesamtleistung und die Maßgenauigkeit.

Die Prüfung und Freigabe durch den Planer entbindet den Auftragnehmer nicht von der eigenen Vorleistungsprüfung und Hinweispflicht bei Bedenken gegen die geplante Ausführung. Für die fachgerechte Konstruktion und Standsicherheit seiner Leistung übernimmt der Bieter die volle Verantwortung. Es gilt VOB Teil C, DIN 18 355, DIN 18 357, DIN 18 363 / 18 364 in der aktuellen Fassung.

Organisatorische und hygienische Anforderungen
Für die Montage sind qualifizierte Arbeitskräfte einzusetzen.
Die Ausführung erfolgt bei laufendem Klinikbetrieb in den angrenzenden Krankenhausbereichen. Der laufende Klinikbetrieb hat Vorrang vor den Erfordernissen der Baustelle. Ein durchgängiges Arbeiten kann nicht in jedem Fall gewährleistet werden.
Gegebenenfalls erforderliche Unterbrechungen sowie wirksame Staubschutzmaßnahmen sind bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.
Die Lieferung und Montage der ausgeschriebenen Leistung erfolgt in der Regel raumweise und zeitlich versetzt auf Abruf, so dass mehrere Teillieferungen einzukalkulieren sind.

Eine saubere Arbeitsweise und eine saubere Verarbeitung des Werks werden vorausgesetzt.
Staub erzeugende Arbeiten, z. B. Sägen, sind im Außenbereich durchzuführen!
Die Montage der Möbel hat auf besenreinen (bei starker Verschmutzung auf zusätzlich gewischten!) Bodenflächen zu erfolgen.

Alle Ausführungsdetails müssen den hohen hygienischen Anforderungen von Krankenhäusern entsprechen. Alle Kanten müssen beschichtet sein und besonders sauber und akkurat verarbeitet sein. Alle Wand- und Deckenanschlüsse sind dicht anzuarbeiten und im Farbton der angrenzenden Bauteile zu versiegeln. Die Anschlussfugen an Wänden und Decken sind silikonfrei und überstreichbar auszufügen. Die Fugen zwischen Arbeitsplatten, Spritzschutz und Wischleisten sind dauerelastisch zu verfugen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle Einbauten müssen leicht zu reinigen sein. Schwer zugängliche Ecken, Fugen, offene Hohlräume sowie von außen sichtbare Falze sind unzulässig. In Küchen dürfen nur physiologisch unbedenkliche Materialien verwendet werden, bei denen auch bei ständiger direkter Einwirkung von Lebensmitteln und gewerbeüblichen Chemikalien keine chemischen Veränderungen auftreten.

Das Angebot versteht sich als fertige Leistung einschließlich Lieferung, Transport zur Verwendungsstelle und Montage inkl. etwaiger Nacharbeiten sowie aller Anpassarbeiten, Befestigungsmittel, Versiegelungen, Ausschnitte und Abstimmungen. Dazu gehört auch das rückstandslose Entfernen von technischen Verarbeitungsrückständen und das Schützen der eigenen Leistung bis zur Übergabe der Leistung.

Materialien und Konstruktion

1. Material:

Grundsätzlich sind Plattenwerkstoffe als 3-Schichtgütspanplatte nach DIN 68765 in E1-Qualität zu verwenden, sofern in den Leistungspositionen nicht anders beschrieben.

Alle Fronten, Anstellseiten und Sichtflächen sind aus HPL (0,8mm) beschichteter Trägerplatte herzustellen. Korpusse und nicht direkt sichtbare oder zugängliche Teile können aus melaminharzbeschichteter Platte gefertigt werden. Die Dekore müssen identisch, sowohl in Melaminharzbeschichtung, als auch als HPL-Schichtstoff lieferbar sein. Dekorgleichheit, sofern gefordert, ist zwingend zu gewährleisten. Sichtseiten sind grundsätzlich durch zusätzliche Anstellseiten in Frontqualität zu verblenden. Befestigungen sind von außen nicht sichtbar auszuführen.

2. Schrankkonstruktion:

Die Korpusse sind verwindungssteif auszuführen. Sie sind komplett mit Hartholzdübeln zu verdübeln und fest zu verleimen. Die Rückwände sind aus mind. 8 mm dickem Plattenmaterial zu fertigen, umlaufend einzunuten und zu verleimen. Die Einzelschränke sind so zusammenzufügen, dass sich die Türen beidseitig gegeneinander problemlos öffnen lassen. Die Einzelschränke sind so zu fertigen, dass jeder für sich auch einzeln aufgestellt werden kann. Türen und Blenden der Schubladen schlagen auf die Korpusseiten und die Ober- und Unterböden auf. Schränke mit einer Breite, größer 820 mm werden mit einer Mittelwand ausgeführt. Drehtürenpaare, die nicht auf eine Mittelwand aufschlagen, erhalten eine Schlagleiste aus Kunststoff.

Die Korpusse sind mit je 4 höhenverstellbaren Möbelfüßen auszurichten. Der Verstellbereich muss mindestens 30mm betragen. Da vorgegeben wird, dass im Unterboden keine Öffnungen für die nachträgliche Verstellung erlaubt sind, muss die Verstellung von vorn erfolgen.

Der Sockel springt 50 mm gegenüber der Vorderkante der Schrankkonstruktion

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zurück. Seitlich ist der Sockel bündig mit dem Korpus, springt somit um die Stärke der Anstellseite zurück. Ist der Fußboden nicht in Waage muss der Sockel höhenmäßig angepasst werden. Übergroße Fugen (über 5mm) werden nicht akzeptiert! Bei Schrankanlagen, die aus mehreren Einzelmodulen bestehen, sind Sockel durchgehend über die gesamte Anlagenbreite auszuführen!

Zum Anschluss an die angrenzenden Bauteile sind Wand- bzw. Deckenanschlussblenden vorzusehen. Sofern möglich, verläuft die Passblende bündig mit der Schrankfront bis Oberkante Korpus. Bei Kollision mit sonstigen Einbauteilen, z. B. Gardinen, Heizungsleitungen, Heizkörper, muss die Passblende entsprechend zurückversetzt werden. Die Mindestbreite der Nischen beträgt 15-20cm! Die entstehenden Hohlräume müssen in jedem Fall mit einem Deckel oder einer Deckenblende geschlossen werden! Die Deckenblenden sind i.d.R. raumhoch und auf Ebene der Schrankfront im Frontdekor auszuführen.

Wenn sich Anschlüsse, z. B. Steckdosen, Leitungstrassen, Absperrventile, hinter Decken- und Wandverkleidungen bzw. Schrankrückwänden befinden, müssen diese ganz oder in Teilbereichen reversibel ausgeführt werden. Bei Einbaugeräten sind Ausschnitte für die Kabelführung inkl. Stecker vorzusehen, die mit Kabeldurchlassdosen zu schließen sind. Einfache Ausschnitte in den Rückwänden sind nicht zulässig.

Die Fachböden sind 19 mm stark und gegen unbeabsichtigtes Herausziehen zu sichern. Die Anzahl der Einlegeböden ist den jeweiligen Systemzeichnungen zu entnehmen.

Die Türinnenseiten der Schränke (Türen) sind im jeweiligen Frontdekor auszuführen. Alle sichtbaren Korpuskanten sowie die Frontkanten der Einlegeböden sind mit 2 mm ABS-Kante im entsprechenden Dekor zu versehen. Alle nicht sichtbaren Korpuskanten und die übrigen Kanten der Einlegeböden sind mit ABS Dünnkante zu beschichten. Offene Schnittkanten an Trägerplatten sind unzulässig!

Sofern nicht anders angegeben, ist die Verlegerichtung des Dekors grundsätzlich bei allen sichtbaren Bauteilen vertikal und durchlaufend auszuführen. Ausnahme: Nischenrückwand, Lichtblende, Wischleiste und Sockel = horizontal!

3 Arbeitsplatten:
Trägerplatte 38 mm Spanplatte mit über die Vorderkante geformter Postformingkante. 0,8 mm Schichtstoffplatte, rückseitig kaschiert und wasserabweisend versiegelt. Entsprechend Zeichnung ist eine Wischleiste 19x50mm im gleichem Dekor und gleicher Oberfläche wie die Arbeitsplatte bzw. eine Nischenrückwand im Frontdekor in den Einheitspreis der Unterschränke einzukalkulieren. Arbeitsplatten, Wischleiste und Spritzschutz sowie Sockelblenden sind immer in P3 auszuführen! Alle Schnittkanten der Ausschnitte sind besonders gegen eindringendes Wasser zu schützen! Arbeitsplatten sind bei Verwendung von Geschirrspülern

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

besonders zu schützen!

4 Spülen und Handwaschbecken
Als Spülen in den Küchenschränken werden quadratische Edelstahlbecken mit Abtropfblech verwendet.

Die Spülbecken sind ohne Überlauf auszuführen. Bei abweichenden

Nutzerwünschen ist dies im Zuge der Werk- und Montageplanung mit der

Krankenhaushygiene des Auftraggebers abzustimmen. Werkstoff: Edelstahl Chromnickelstahl 18/10 (18% Chrom/10% Nickel). Das

Edelstahlblech muss in ausreichender Materialstärke bemessen sein, die ein

Durchbiegen der Spüle durch die Hebelkräfte der eingearbeiteten Standardmatur

verhindern und ein sicheres Abfließen der Ablagefläche gewährleisten.

Die Spülbecken sind inklusive interner Verrohrung

(weiß, glatt) zu liefern und an die

bauseitigen Anschlüsse anzuschließen. Spültischablauf, PP, 1-teilig, mit Anschluss

für Geschirrspüler, inkl. Blindkappe,

Stopfenablaufventil und Überlauf,

Gummistopfen, Kugelkette und Winkel-Schlauchtülle, R 1 1/4.

Handwaschbecken sind als Emaille-Einbaubecken, rund,

Ø: 400-450mm, Farbe

weiß, antibakteriell, innen und aussen glasiert

auszuführen. Einbau von oben, ohne

Hahnlochbank, ohne Überlauf, inkl. Befestigungsset und

Anschlussgarnitur, Abfluss

ohne Stopfen.

Die genaue Position der Spül- und Handwaschbecken in

den Arbeitsplatten ist vor

Ort mit dem Gewerk Sanitär abzustimmen. Der

Wasserstrahl soll möglichst mittig

ins Becken, darf aber nicht direkt in den Auslauf

treffen. Die Anschlussfugen zur

Arbeitsplatte sind mit Dichtband zu hinterlegen und

farblos zu versiegeln.

5. Kabelauslassdosen:

Alle Ausschnitte und Durchführungen sind mit

Kabeldurchlassdosen in Edelstahl zu

schließen.

6. Öffnungsbegrenzer:

Alle Schranktüren sind mit einem Öffnungsbegrenzer im

Scharnier auszustatten.

Der Öffnungswinkel muss von 90°-180° einstellbar sein!

7. Bandsicherung:

Alle Türbänder müssen gesichert sein.

Geräteanschlüsse

Der Auftragnehmer hat sich bereits im Rahmen der Werk-

und Montageplanung zu

den Anschlusspunkte, Anschluss- und Verbrauchswerte,

Dimensionen, Material etc.

mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die in den Wandansichten zeigen nur die ungefähre Lage der Bestandsanschlüsse.

Die genaue Lage der vorhandenen Elektro-Anschlüsse und Sanitäranschlüsse

(Wasser, Abwasser) ist durch den AN örtlich

aufzumessen und bei der Werk- und

Montageplanung zu berücksichtigen.

Auf fehlende oder störende bzw. umzuverlegende

Anschlüsse ist die Bauleitung

explizit hinzuweisen!

Der Geräteabschluss für Kaltwasser, Warmwasser und

Schmutzwasser erfolgt

durch den Auftragnehmer. Das erforderliche Material

ist in die Einheitspreise

einzukalkulieren. Sind neue Anschlüsse erforderlich,

werden diese bauseitig

installiert.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Geräteabschluss für Elektro einschließlich der internen Verkabelung und für den Betrieb erforderlichen Kontrolllampen, Schaltern u.ä. erfolgt durch den Auftragnehmer. Das erforderliche Material ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Festanschlüsse Elektro dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden! Sind neue Zuleitungen und Anschlüsse erforderlich, werden diese bauseitig installiert.

Alle festeingebauten Geräte und Einbauteile aus Metall sind mit einer Klemmschraube für den Anschluss an den Potentialausgleich auszustatten.

Teilbeauftragung/Bestandsübernahme
Der Bauherr behält sich vor, den Auftrag ganz, in Teilen (z.B. nur titelweise) oder gar nicht (z.B. bei Überschreitung des Budgets) zu vergeben.
Weiterhin ist davon auszugehen, dass Teile der Bestandseinrichtung übernommen und weiter genutzt werden.
Das Angebot ist so zu kalkulieren, dass bei einer Verringerung der ausgeschriebenen Mengenvorsätze aus den vorgenannten Gründen, die angebotenen Einheitspreise ihre Gültigkeit behalten.

Allgemeine Anforderungen Geräte

Allgemeine Anforderungen Geräte

Bei der Auswahl und beim Einbau der Geräte sind die erhöhten Anforderungen und extremen Beanspruchungen im laufenden Krankenhausbetrieb zu berücksichtigen. Durch den Einbau der Geräte dürfen keine offenen Fugen entstehen. Einbaugeräte sind, sofern erforderlich, an die umgebenden Bauteile durch Passblenden im Frontmaterial anzuschließen.

Die gelieferten Geräte müssen den anerkannten Regeln der Technik entsprechen und die rechtlich vorgeschriebenen Anforderungen erfüllen.
Die allgemeinen und speziellen Grundsätze zur Arbeitssicherheit, wie Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsschutzrichtlinien und Maschinenverordnungen, sind zu beachten.
Sämtliche Geräte müssen in allen Teilen den einschlägigen Richtlinien, Bestimmungen und Verordnungen entsprechen, insbesondere:
- EG-Richtlinien (CE-Kennzeichnung)
- Medizinproduktgesetz (MPG) inkl. Betriebsverordnung (MP Betrieb)
- TÜV/GS -Zeichen
- Gesetz über technische Arbeitsmittel §3
- DIN- und VDE- Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0750 bzw. DIN /IEC 601;
DIN VDE 0100-710, EN 737tec.
- Gefahrenstoffe
- Druckbehälterverordnung / Druckgeräterichtlinien

Die Geräte müssen in einem Toleranzbereich von
- statisch ± 1 dynamisch $\pm 10\%$ der Netzspannung
- statisch ± 4 dynamisch $\pm 10\%$ der Netzfrequenz sicher arbeiten.
Sie müssen für eine Netzspannung von 230/400V/50 Hz ausgelegt sein.
Nach Spannungseinbrüchen, Kurzunterbrechung und Spannungsausfällen müssen die Geräte den Betrieb mit den ursprünglichen eingestellten Werten automatisch fortsetzen.
Die Geräte dürfen durch Überspannung oder Netzrückwirkungen nicht gestört werden oder ausfallen.
Die Geräte dürfen durch Stromausfall keinen Schaden nehmen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die in den nachfolgend aufgeführten Bereichen
ausgeschriebenen Positionen
für die Geräte verstehen sich inkl. Liefern,
Montieren, Anschließen und
Inbetriebnahme, als komplette Leistung einschließlich
Einweisung der Nutzer
des Auftraggebers durch Fachpersonal!

1 **Tischlerarbeiten - Festeinbauten**

1.1 **Modulschränke nach ISO Norm 3394**

Anforderungen med. Modulschränke

Anforderungen med. Modulschränke

Kalkulationsgrundlagen

Ausstattung eines OP-Bereiches einschl. Umbettschleuse,
Geräte- und Sterilgutlagern, Schaltraum, Waschraum und
Entsorgungsraum mit Modulhochschränken, vorgerüstet
für den

Einbau eines med. Modulsystems nach ISO-Norm 3394,

Ausführung überwiegend mit Aufsatzschränken, sonst
Schrägdachblenden,
je Schrankzeile als funktionale Einheit,
Aufteilung und Anordnung gem. Möblierungsgrundriss und
Wandansichten,
bestehend aus den nachfolgend aufgeführten
LV-Positionen.

Herstellen, Liefern und Montieren als fertige Leistung,
inkl. aller Klein- und Zubehörteile und aller
Anpassarbeiten
(auch über die Maßtoleranzen nach DIN 18202 hinaus!)
sowie Versiegelung an Wand, Boden und Decke.

Soweit nicht anders angegeben sind anteilig
Sockelblenden,
Höhe 10cm und Decken- und Wandanschlüsse sowie Ecken
mittels Passblenden bis zu einer Breite von 25cm
einzukalkulieren!
Schrägdachblenden und Anstellseiten sind in gesonderten
Positionen ausgewiesen.

In der Universitätsmedizin Rostock erfolgt die
Ausstattung mit
dem Modulsystem des Herstellers Zarges.
Die Maße und sonstige Anforderungen sind mit dem AG
auf das
örtlich genutzte Modulsystem abzustimmen.

Soweit nicht anders angegeben, sind folgende lichte
Innenmaße
einzuhalten:

Breite/Tiefe: 418/630mm
bzw. 618/430mm.

Eine Höheneinheit (HE) beträgt 154mm.

Die werksmäßige Montage der bauseitig bereitgestellten
Trägersysteme des Modulsystems ist in die
Einheitspreise
einzukalkulieren.

Materialien, Konstruktion und Beschläge

Korpus und Fachböden:
kunststoffbeschichtete Spanplatte E1, 19 mm dick,
beidseitig
melaminharzbeschichtet nach DIN 68765,
Anwendungsklasse: S2 (Abriebschichtdicke)
Kanten 2 mm ABS, durchgefärbt, Ecken und Kanten Radius
2
mm gerundet
Die Korpusvorderkanten sind mit einer
ABS-Dichtungskante
(Korpusdichtung mit 2 Dämpfungsschnüren) auszuführen.
Alle Schnittkanten sind mit ABS belegt
(Hygienebestimmung).
Rückwände 8/10 mm dick, allseitig eingenetet,
identisches

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Material wie sonstiger Korpus		
		<p>Frontmaterial: Türen, Anstellseiten, Sockel, Deckenblenden und Passblenden für den seitlichen Wandanschluss usw. aus Vollkunststoffplatte, 12mm dick, mit schwarzem Kern, beidseitig melaminharzbeschichtet nach DIN 68765, Anwendungs-kategorie: S2 (Abriebschichtdicke), Kanten gefräst, feinst geschliffen und poliert, freie und stoßgefährdete Kanten leicht vorgewölbt profiliert. Die Decken- und Wandanschlussblenden sind frontbündig und nicht sichtbar zu befestigen. Die Anstellseiten setzen auf den Sockel auf und sind durchgehend raumhoch fugenlos auszubilden. Die Anschlussfugen sind umlaufend im Farbton der angrenzenden Bauteile zu versiegeln.</p> <p>Beschläge Die Korpen sind grundsätzlich konstruiert mittels Korpus-Verbindungsbeschlägen, die jeweils von der Außenseite des Korpus zu verspannen sind!</p> <p>Türbänder als Metall-Topfscharnier mit außen liegender Rolle 180° Öffnungswinkel, mit Zuhaltung, 3-dimensional verstellbar Anzahl Topfscharniere / Front: bis 900 mm Höhe - 2 Stück ab 900 mm Höhe - 3 Stück bis 2102 mm Höhe - 3 Stück</p> <p>Bügelgriffe U-Form, Edelstahl Design, matt gebürstet, Bohrmaß 96 mm nach Muster</p> <p>Türschlösser grundsätzlich als Metall-Drehstangenschloß, Schloß mit geführter 8 mm Stange mit Wechselkern-Technik,</p> <p>Schränke grundsätzlich auf Sockelfüßen, 100 mm hoch, Höhenverstellbarkeit ± 20 mm, Verstellbarkeit von vorn, ohne Bohrungen im Korpusboden! Sockelmontage durch Clips-Technik, Sockel auf der Vorderseite ca. 50mm zurückversetzt, seitlich korpusbündig</p> <p>Für Fachböden erhalten die Schränke keine Lochreihe, sondern durchgehende Metall-Fachbodenträgerschienen, 5 x 15 mm,</p> <p>Ausziehböden aus Vollkunststoff für Teleskopschienen, mit 4 Griffausfräsungen an der Unterseite</p>		
1.1.10		<p>ISO-MHS (13HE) B/T/H 456/670/2.102mm, 1-türig Iso-Modulhochschrank (MHS), 13 Höheneinheiten (HE) mit 1-flg. Drehtür, links oder rechts angeschlagen</p> <p>Maße (B/T/H): 456/670/2.102mm</p> <p>Ausstattung: - Montage des bauseitig bereitgestellten Trägersystems des Modulsystems</p>		
1.1.20	39,000	St		
		<p>ISO-MHS (13HE) B/T/H 456/670/2.102mm, 1-türig, mit Fachböden Iso-Modulhochschrank (MHS), 13 Höheneinheiten (HE) mit 1-flg. Drehtür, links oder rechts angeschlagen</p> <p>Maße</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(B/T/H): 456/670/2.102mm		
		Ausstattung: - 4 St Fachbodenträgerschienen - 5 St Fachböden		
1.1.30	1,000	St ISO-MHS (13HE) B/T/H 912/670/2.102mm, 2-türig, mit Fachböden Iso-Modulhochschrank (MHS), 13 Höheneinheiten (HE) mit 2-flg. Drehtür, links und rechts angeschlagen		
		Maße (B/T/H): 912/670/2.102mm		
		Ausstattung: - ohne Mittelwand - 4 St Fachbodenträgerschienen - 5 St Fachböden		
1.1.40	4,000	St ISO-MHS (13HE) B/T/H 656/470/2.102mm, 2-türig Iso-Modulhochschrank (MHS), 13 Höheneinheiten (HE) mit 2-flg. Drehtür, links und rechts angeschlagen		
		Maße (B/T/H): 656/470/2.102mm		
		Ausstattung: - Montage des bauseitig bereitgestellten Trägersystems des Modulsystems		
1.1.50	1,000	St ISO-MHS (13HE) B/T/H 656/470/2.102mm, 2-türig, mit Fachböden Iso-Modulhochschrank (MHS), 13 Höheneinheiten (HE) mit 2-flg. Drehtür, links und rechts angeschlagen		
		Maße (B/T/H): 656/470/2.102mm		
		Ausstattung: - 4 St Fachbodenträgerschienen - 5 St Fachböden		
1.1.60	1,000	St ISO-MHS (13HE) B/T/H 656/470/2.102mm, ohne Tür, mit Fachböden Iso-Modulhochschrank (MHS), 13 Höheneinheiten (HE) ohne Tür, als offenes Regal		
		Maße (B/T/H): 656/470/2.102mm		
		Ausstattung: - 4 St Fachbodenträgerschienen - 5 St Fachböden		
		Korpus und Fachböden in Frontqualität!		
1.1.70	1,000	St ISO-AS, 2-türig (4HE) B/T/H 912/670/616mm, mit Fachboden Iso-Aufsatzschrank (AS), 4 Höheneinheiten (HE) mit 2-flg. Drehtür, links und rechts angeschlagen		
		Maße (B/T/H): 912/670/616mm		
		Ausstattung: - ohne Mittelwand - 4 St Fachbodenträgerschienen - 1 St Fachböden		
	16,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.80		ISO-AS, 1-türig (4HE) B/T/H 456/670/616mm, mit Fachboden Iso-Aufsatzschrank (AS), 4 Höheneinheiten (HE) mit 1-flg. Drehtür, links und rechts angeschlagen Maße (B/T/H): 456/670/616mm Ausstattung: - 4 St Fachbodenträgerschienen - 1 St Fachböden 3,000 St		
1.1.90		ISO-AS, 2-türig (3HE) B/T/H 912/670/462mm Iso-Aufsatzschrank (AS), 3 Höheneinheiten (HE) mit 2-flg. Drehtür, links und rechts angeschlagen Maße (B/T/H): 912/670/462mm Ausstattung: - ohne Mittelwand 6,000 St		
1.1.100		ISO-AS, 1-türig (3HE) B/T/H 456/670/462mm Iso-Aufsatzschrank (AS), 3 Höheneinheiten (HE) mit 1-flg. Drehtür, links oder rechts angeschlagen Maße (B/T/H): 456/670/462mm 1,000 St		
1.1.110		Einhängeleiter, Einhänghöhe ca. 2.195mm Einhängeleiter aus Aluminium, Einhänghöhe ca. 2.195mm als Stufen-Regaleinhängeleiter für den Einsatz in med. Lagerräumen, für die zuvor beschriebenen Modulhochschränke mit Relingblende, mit je 2 Eihängehaken zum Eihängen in die Führungsschiene in Gebrauchsposition und zum senkrechten Anhängen in der Ruheposition, stabile Rechteckrohr-Holme, abriebfest eloxiert, rutschfeste Leiterschuhe, 4-fach gebördelte bzw. geschraubte Stufen-/Holmverbindung 80mm tiefe Sicherheitstrittstufen mit gepolsterter Vorderkante Leiterbreite ca. 420mm Senkrechte Höhe (H) bis OK Relingschiene: ca. 2.195mm Leisterneigung ca. 70°, Ausladung ca. 0,404 x H Durchmesser Führungsschiene: ca 30mm Anzahl der Trittstufen: 8 - 9 nach Vorgabe des Herstellers max. Belastung: 150 kg Ausführungsbeispiel sh. Anlage angebotenes Fabrikat: '.....'		
1.1.120		Relingblende (1HE) mit Führungsschiene für Eihängeleiter Relingblende (1HE) mit Führungsschiene für Eihängeleiter einschl. verstärkter Unterkonstruktion, geeignet für den Einsatz in med. Lagerräumen in Kombination mit den vorbeschriebenen Modulhochschränken und Aufsatzschränken sowie im System mit den vorbenannten Eihängeleitern Blende: Höhe 15,4mm in Frontqualität, Führungsschiene: Leichtmetallrohr Ø 30mm, einschl. Leichtmetallhaltern mit Endanschlägen als Gummipuffer		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		rechts und links sowie Zwischenhaltern, Befestigungsabstand nach Herstellervorschrift, max.1,00m.		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
1.1.130	16,900 m	Parkreling für Einhängeleiter an Schrankseite Parkreling für Einhängeleiter, Ausführung passend zur Vorposition, für Montage an Schrankseite	_____	_____
1.1.140	2,000 St	Parkreling für Einhängeleiter Montage an Wand Parkreling für Einhängeleiter, Ausführung passend zur Vorposition, für Montage an Wand	_____	_____
1.1.150	2,000 St	freistehende Klapptreppe aus Aluminium,3 Trittstufen mit Sicherheitsbügel freistehende Klapptreppe aus Aluminium, 3 Trittstufen mit Sicherheitsbügel Sicherheitstreppe mit - großer Standfläche: 230 x 360 mm. - Trittstufen mit Gummibelag für sicheren und komfortablen Stand, Stufenbelag R9 - besonders kompakt zusammenklappbar - Sicherheitsbügel mit Ablageschale Plattformhöhe: 0,70m Arbeitshöhe, ca.: 2,70m untere äußere Breite: 0,56m Holmhöhe: 70mm Stufenanzahl ink. Plattform: 3 max. Belastung: 150kg Ausführungsbeispiel sh. Anlage angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>	_____	_____
1.1.160	1,000 St	Zulage für Schrägdachblende 45° für Schranktiefe 470mm Zulage für Schrägdachblende 45° für Schranktiefe 470mm	_____	_____
1.1.170	2,150 m	fugenlose Anstellseiten in Frontqualität, für Modulhochschränke,Tiefe bis 800mm, Raumhöhe bis 3,00m fugenlose Anstellseiten in Frontqualität, für Modulhochschränke, Tiefe bis 800mm, Raumhöhe bis 3,00m	_____	_____
1.1.180	7,000 St	fugenlose Anstellseiten in Frontqualität, für Modulhochschränke,Tiefe bis 600mm, Raumhöhe bis 3,00m fugenlose Anstellseiten in Frontqualität, für Modulhochschränke, Tiefe bis 600mm, Raumhöhe bis 3,00m	_____	_____
1.1.190	4,000 St	Spritzschutzwand Acrylglas Spritzschutzwand aus Acrylglas, Höhe ca. 1,00m, Tiefe ca. 0,75m, Dicke ca. 8-10mm, Kanten gefast, geschliffen und poliert. Der Spritzschutz sitzt auf der Oberkante einer OP-Waschtisch- anlage aus Edelstahl auf und wird zusätzlich auf der Rückseite an einer Trockenbauwand befestigt. Wandanschluss-/Einfassprofil, hinten und unten, in	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		U-Form aus Edelstahl, nicht sichtbar verschraubt.		
		Alle Anschlussfugen zur Wand und den angrenzenden Bauteilen sind dauerelastisch zu versiegeln!		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Küchenzeile****Anforderungen Küchenzeile**

Anforderungen Küchenzeile

Kalkulationsgrundlagen

Küchenzeile für einen Personalaufenthaltsraum

als funktionale Einheit,

Anordnung und Fachteilung gem. Möblierungsgrundriss

und Wandansichten, R

0.027, P5_-_WD_A_-_B_57_WD07 bestehend aus den im

folgenden

aufgeführten Positionen einschließlich:

Herstellen, Liefern und Montieren als fertige Leistung,

inkl. aller Klein- und Zubehörteile und aller

Anpassarbeiten (auch über die

Maßtoleranzen nach DIN 18202 hinaus!) sowie

Versiegelung an Wand, Boden und

Decke.

Anteilig sind Anstellseiten, Arbeitsplatten, Sockel-,

Decken- und

Wandanschlussblenden, Lichtblende, Spritzschutz bzw.

Wischleiste entsprechend

Zeichnung

und alle erforderlichen Ausschnitte zur

Leitungsführung einzukalkulieren!

Materialien, Oberflächen und Beschläge

- Front und Sichtseiten,

einschließlich Innenseiten der Schranktüren:

3-Schicht Qualitätsspanplatte P2 19 mm,

HPL-Beschichtung: Delta - seidengrau 2141.4141

Struktur: VV Top Velvet

Korpus- und Frontkante: 2 mm ABS, wie Frontdekor

Sichtseiten sind grundsätzlich durch zusätzliche

Anstellseiten in Frontqualität zu

verblenden!

- Korpus und Fachboden:

3-Schicht Qualitätsspanplatte P2 19 mm,

Melaminharz-Beschichtung: seidengrau KP 109

Korpus- und Frontkante: 2 mm ABS, wie Frontdekor

- Arbeitsplatte:

3-Schicht Qualitätsspanplatte P3/E1 38 mm,

postforming, HPL-Beschichtung

Dekor: AP757 Lava Graphit

Struktur: Fine Grain, matt, leicht strukturiert

Dekorgruppe: Kreativ

Kreativ-Design: Materialoptik

Rapport: stylish, Stahl

Farbcharakter: dunkel, Farbspiel

Kante: postforming

- Spritzschutz, Nischenrückwand:

Vollkunststoffplatte, 12mm

beschichtet im Frontdekor: Delta - seidengrau

2141.4141,

nicht sichtbar befestigt an Trockenbauwand

- Sockelblenden:

3-Schicht Qualitätsspanplatte P3 19 mm oder 12mm

Vollkunststoffplatte, 100mm

hoch

HPL-Beschichtung: Edeltahloptik

Struktur: gebürstet

Kantenausbildung: 2 mm ABS, passend zum Sockeldekor,

wasserfest verleimt,

Befestigung in Clips-Technik

- Möbelband-Scharnier:

als Eingelenk-Topfscharnier mit außenliegender Rolle

und Öffnungswinkel bis 270°.

Möbeltüren, die gegen eine Wand schlagen oder deren

Lage bzw. Funktion es

erfordert, erhalten zusätzlich einen Öffnungsbegrenzer

im Scharnier. Dieser muss

von 90°-180° einstellbar sein! Alle Türbänder müssen

gesichert sein!

Möbelbänder sind entsprechend Schranktürgröße in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ausreichender Anzahl gem.
 Herstellerangaben und den erhöhten Anforderungen und Belastung bei der Krankenhausnutzung einzukalkulieren und anzupassen. Je angefangenen halben Meter Türhöhe ist mindestens 1 Möbelband vorzusehen!

Material:

Eingelenkscharnier mit Aufklipstechnik und sichtbarer Rolle
 Qualitätseinstufungen nach EN 15570, Level 2
 Für Büro-, Organisations- und Objektmöbel
 Getrennte Montage von Topf und Grundscharnier
 Aufclippschnellmontage
 Rollenlänge 39 mm
 Topfdurchmesser 35 mm
 Topftiefe 13 mm
 Grundscharnier mit vormontierten Spreizmuffen und Befestigungsschrauben
 oder zum Anschrauben mit Euroschrauben
 Integrierte Exzenter-Auflagenverstellung 2 mm
 Integrierte Exzenter-Höhenverstellung + 2 mm / 2 mm
 Präzisions-Zinkdruckguss, vernickelt

- Schubladensystem:

Alle Schubladen sind mit einem variablen Schubladensystem mit 3-dimensionaler Frontverstellung und komfortabler Höhenverstellung durch Exzenter, einfacher Ein- und Aushängbarkeit und Selbstschließtechnik auszustatten.

Schwerlastvollauszug:

- Belastbarkeit je nach Länge bis zu 50 kg Gesamtgewicht (Schubkasten inkl. Zuladung)
- Silent System: integrierte Dämpfung schließt den Schubkasten samtweich ohne einen Laut
- Perfekte Höhen- und Seitenstabilität: präziser und spurtreuer Lauf durch widerstandsfähige Laufbahnen, die den Stahlkugeln optimale Führung geben
- Wartungsfrei: durch automatische Selbstreinigung der Laufbahnen
- Aufschiebmontage: Schubkasten einfach auf die Führungsschiene setzen und einschieben, fertig
- Flexibilität durch Wechselsystem: beliebiger Wechsel zwischen Quadro Teil- und Vollauszügen ohne Austausch der Zarge oder Änderung der Korpus-, Schubkasten- und Blendenmaße

- Möbelgriffe:

Alle Schranktüren und Schubladen erhalten einen Möbelgriff
 Griff in U-Form, GR 419
 Durchmesser ca. 10 mm mit außenkantenbündig monlitisch angeformtem Abstandshalter, Querschnitt ca. 10/15mm,
 Gesamtlänge: ca. 170 mm
 Gesamttiefe ca. 35 mm
 Achsmaß der Befestigung (M4): ca.160 mm
 Werkstoff: Edelstahl, Güte 1.4301/AISI 304
 Oberfläche: matt gebürstet

- Ausschnitte, Kabeldurchlässe

Alle Schnittkanten von Ausschnitten sind grundsätzlich zu versiegeln! Offene Schnittkanten in den Spanplatten sind unzulässig! Sichtbare Kabeldurchlässe sind immer in Edelstahl auszuführen!
 Kabeldurchlass rund,
 für Bohrungen Ø 80mm,
 Grundkörper 21mm tief,
 aus Edelstahl, gebürstet,
 mit arretierbarem Deckel und Bürstenleiste, schwarz,
 für Kabeldurchführung inkl. Stecker,
 Deckplatte Ø 88x1,5mm;
 verdeckt liegende Kabeldurchlässe im Inneren von Schränken können in Kunststoff, Edelstahloptik ausgeführt werden.
 für Bohrungen Ø 60 bis 80mm nach Erfordernis, sonst

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Ausstattung: 1 St Edelstahlspüle ohne Überlauf mit Abtropfblech inkl. interner Verrohrung, Blechdicke mindestens 0,85mm!!! 1 St Einbauabfalleimer Durchmesser 360mm inkl. Schwenktechnik, 15l, Edelstahl Ausschnitte bzw. Aussparung der Rückwand 1 Anstellseite für seitlichen Abschluss der Küchenzeile</p> <p>Achtung! wegen des angrenzenden Geschirrspülers Ausführung in P3, die Schnittkanten der Ausschnitte in der Arbeitsplatte sind zu versiegeln!</p>		
1.2.50	1,000	Stk		
		<p>OS B600 Oberschrank als Einzelschrank, Hängeschrank mit 1-flg. Drehtür, links oder rechts angeschlagen</p> <p>Maße (B/T/H): ca. 600/ 350/ 600 mm + senkrechte Deckenblende, ca. 800 mm hoch</p> <p>Ausstattung: 1 St Einlegeboden je 3 Schränke 1 zus. Anstellseite für den seitlichen Abschluss der Küchenzeile mit Lichtblende</p>		
1.2.60	3,000	Stk		
		<p>Einbaukühlschrank, H1,02m Kühlschrank mit 4-Sterne-Gefrierfach, als voll integrierbares Einbaugerät, Türschlag DIN Links</p> <p>Maße (B/T/H): ca. 560/ 550/ 1020 mm</p> <p>Nischenmaße (B/T/H): ca. 560-570/ 550/ 1024-1040mm</p> <p>Leistung und Verbrauch - Energieeffizienzklasse (EU 2017/1369): D - Bruttofassungsvermögen gesamt: 146 l - Nutzinhalt des Kühlfachs: 131 l - Nutzinhalt des Tiefkühlfachs: 16 l - Energieverbrauch / Jahr: 118 kWh/a - Klimaklasse: SN-T - Geräuscheffizienzklasse (EU 2017/1369): B - Luftschallemissionen (EU 2017/1369): 33 dB(A) re 1 pW</p> <p>Komfort und Sicherheit - Elektronische Temperaturregelung digital ablesbar - Konstante Temperatur durch intelligente Sensortechnik - Abtau-Automatik im Kühlteil - Akustischer und optischer Türalarm - LED Beleuchtung</p> <p>Kühlteil - 4 Abstellflächen aus Sicherheitsglas (3 höhenverstellbar) - 1 Gemüsefach - 4 Türabsteller (1x Flaschen, 3x Konserven) stufenweise höhenverstellbar</p> <p>Technische Daten - Anschlusswert: 207 W. 1,2A - Absicherung: 10 A - Spannung: 220-240 V - Anzahl Kompressoren: 1 - Länge Anschlusskabel: 230.0 cm - Steckerart: Schuko-/Gardy.m.Erdung</p>		

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.70	1,000	Stk		
	<p>Mikrowelle, Einbaugerät</p> <p>Mikrowelle, als Einbaugerät für 60cm breite Ober- oder Hochschränke, Türanschlag links,</p> <p>Maße (B/T/H): ca. 594/ 318/ 382mm</p> <p>Nischenmaße (B/T/H): ca. 560/ 300/ 382mm</p> <p>Maße und Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten!</p> <p>Mikrowelle und Heizart: - max. Leistung: 900 W; - 5 Mikrowellen-Leistungsstufen: 90 W, 180 W, 360 W, 600 W, 900 W - intelligente Inverter-Technologie (die Maximalleistung wird bei längerem Betrieb bis auf 600 W reguliert - Garraumvolumen: 21 l</p> <p>Design - Gehäuse Edelstahl - Blende Edelstahl - Tür Edelstahl mit Sichtfenster aus Glas - Garraum aus Edelstahl mit Glasboden</p> <p>Reinigung - integriertes Reinigungssystem (hydrolytisch)</p> <p>Ausstattung/Komfort - Elektronik-Uhr - TFT- Display - Kurzhubtasten, touchControl-Bedienung - 7 Programme 3 Auftau- und 4 Garprogramme - LED-Innenbeleuchtung - Seitlich öffnende Drehtür, Anschlag links - Elektronische Türöffnung - Bedienung über Sensortasten</p> <p>Umwelt und Sicherheit - Starttaste - Türkontaktschalter - Kühlgebläse</p> <p>Technische Daten: Gesamtanschlusswert Elektro: 1.22 kW Nennspannung: 220 - 240 V Länge des Anschlusskabels: 150 cm</p> <p>Angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u></p>			
1.2.80	1,000	Stk		
	<p>freistehender Geschirrspüler, unterbaufähig, weiß</p> <p>freistehender Geschirrspüler, unterbaufähig, weiß Arbeitsplatte abnehmbar extrem energiesparend und leise im Betrieb bei besonders langer Lebensdauer</p> <p>Technische Daten Energieeffizienzklasse: E Energieverbrauch des eco-Programms pro 100 Betriebszyklen: 92 kWh Höchste Anzahl von Maßgedecken: 12 Wasserverbrauch in Litern im eco-Programm pro Betriebszyklus: 9,5 l Programmdauer: 3:30 h Luftschallemissionen: 46 dB(A) re 1 pW Luftschallemissionsklasse: C Reinigungsklasse: A Wasserverbrauch: 9,5 l Geschätzter Jahresverbrauch Strom (bei 220 Standardprogrammen): 198 kWh Geschätzter Jahresverbrauch Wasser (bei 220 Standardprogrammen): 2090 l Bauform: Standgerät</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Arbeitsplatte abnehmbar: Ja Dekorrahmen/ - platte: Nicht möglich Höhe für Unterbau: 30 mm Gerätehöhe: 845 mm Höhenverstellbare Füße: Ja - alle Höhenverstellung max.: 20 mm Verstellbarer Sockel: Nein Anschlusswert: 2400 W Absicherung: 10 A Spannung: 220-240 V Frequenz: 50; 60 Hz Approbationszertifikate: CE, VDE Länge Netzkabel: 175 cm Steckerart: Schuko-/Gardy.m.Erdung Länge Zulaufschlauch: 165 cm Länge Ablaufschlauch: 190 cm Durchlauferhitzer: Ja Beschreibung Wassersicherheitssystem: 3-fach Wasserschutz 24h Kindersicherungseinrichtungen: Nein Enthärtungsanlage: Ja Oberkorbtyp: LOW Oberkorb verstellbar: Einfach Unterkorbtyp: LOW 3. Beladungsebene: Ohne Anzahl an Maßgedecken: 12 Blendenfarbe: weiß Gehäusefarbe/-material: Weiß Arbeitsplattenfarbe/Arbeitsplattenwerkstoff: weiß Abmessungen des Gerätes: 845 x 600 x 600 mm - 5 Programme: Intensiv 70 °C, Auto 45-65 °C, Eco 50 °C, Glas 40 °C, 1h 65 °C - 2 Sonderfunktionen: VarioSpeedPlus, Extra Trocknen - 5 Reinigungstemperaturen - ActiveWater Hydrauliksystem - DosierAssistent - BLDC-Motor - Aquasensor, Beladungssensor - Reiniger-Automatik - Wärmetauscher. - Wechselfül-Technik - Regenerier-Elektronik - Selbstreinigendes Sieb mit 3-fach Wellen-Filterssystem - Innenbehälter/Boden: Edelstahl/Polinox - Elektronische Restzeit-Anzeige in Minuten - Farbe Anzeige-Elemente: rot - Startzeitvorwahl: 1-24 Stunden - Elektronische Salz-Nachfüllanzeige - Elektronische Klarspüler-Nachfüllanzeige - Drehwähler mit integrierter Start-Taste - Vario-Korbsystem - Höhenverstellbarer Oberkorb - Umklappbare Stachelreihen im Unterkorb (2x) - Besteckkorb im Unterkorb - Tassenablage im Oberkorb (2-teilig) - AquaStop mit lebenslanger Garantie - ServoSchloss - Glasschutz-Technik Angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 **Arbeitsplatte Schaltraum**

1.3.10 **Arbeitsplatte im Schaltraum, abgewinkelt, einschl. Unterbau und Kabelwanne**

Arbeitsplatte im Schaltraum, abgewinkelt, einschließlich Unterbau und Kabelwanne, Schenkelmaße (LxT) ca. 3.900 x 800mm + 2.400 x 900mm
 Arbeitshöhe 720mm
 Dicke ca. 40mm,

Ausführung gem. Möblierungsgrundriss und Wandansicht R. 0.031, Zeichnung Nr. P5_-_WD_A_-_B_59_WD09

bestehend aus:

- Arbeitsplatte, Kern aus 40mm, Multiplexplatte Birke, beschichtet mit HPL 0,8mm, Dekor hellgrau bzw. nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Herstellers, Kanten stumpf gefräst, angefast, fein geschliffen und farblos lackiert oder 2mm ABS-Kante nach Wahl des AG, Außenecken abgerundet R 100mm.

- Unterbau:
 Die Anlage steht vor einer geschlossenen Trockenbauwand, montiert auf einer stabilen Unterkonstruktion, wandseitig umlaufend auf Auflagerwinkel 40/40/4mm aus Stahl, verzinkt, lackiert, an den beiden freien Seiten auf Seitenwangen im Material der Arbeitsplatte, Tiefe 800 bzw. 700mm aufgelegt. Zwischenabstützung durch konsolenartige Querträger, nach Wahl/Bemessung durch den AN. Stützenlose Befreiheit ist zu gewährleisten.

- Kabelwanne:
 Unterhalb der Arbeitsplatte ist eine geschlossene reVISIONIERBARE Kabelwanne auszubilden, in der die Überlängen der Anschlussleitungen hygienisch verstaut werden können (lichter Querschnitt ca. 10cm hoch, 25cm tief). In der Arbeitsplatte sind 4x2 Edelstahldurchlassdosen D=80mm einzukalkulieren. Die Lage wird örtlich festgelegt.

2 bauseitige Brüstungskanäle verlaufen senkrecht durch die Arbeitsplatte und horizontal unter der Kabelwanne, sh. Wandansichten. Alle erforderlichen Ausschnitte und Aussparungen sowie Anpassarbeiten für die Kabelkanäle, Trockenbauverkofferung, Stahlbetonstütze usw., sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die genaue Lage und Größe der Ausschnitte, Kabelführung und Blindblenden ist im Rahmen der Werk- und Montageplanung mit den Elektrogewerken abzustimmen!

CPU-Halter in gesonderter Pos.!

1,000 Stck

1.3.20 **CPU-Halter**

CPU-Halter mit Anschraubplatte, Vertikalhalterung, 360° drehbar, zur Befestigung unter der Tischplatte oder an Seitenwänden, silberfarben, mit ausziehbarer Führungsschiene, Schnellspanngurten und Schutzpolster

3,000 Stk

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Sonstiges			
1.4.10	Werkplanung und Dokumentation			
	Erstellen der Werk- und Montageplanung einschließlich örtlichem Aufmaß und Übergabe der Dokumentationsunterlagen gem. Allgemeine Vorbemerkungen Tischlerarbeiten, Festeinbauten			
	1,000	psch	_____	_____
1.4.20	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter Diese Stunden müssen von der Bauleitung genehmigt sein und täglich vorgelegt werden. Nur unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.			
	5,000	h	_____	_____
1.4.30	Stundenlohnarbeiten Helfer			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Helfer Diese Stunden müssen von der Bauleitung genehmigt sein und täglich vorgelegt werden. Nur unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.			
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Tischlerarbeiten - Festeinbauten		
1.1		Modulschränke nach ISO Norm 3394		
1.2		Küchenzeile		
1.3		Arbeitsplatte Schaltraum		
1.4		Sonstiges		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20118-D9-0010**Vergabenummer **24A0347R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hybrid OP im ZOM**UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Leistung

Tischler - Festeinbauten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0347R	
Baumaßnahme Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Tischler - Festeinbauten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20118-D9-0010	Hybrid OP im ZOM
	UNI Rst. Unikliniken Schillingallee
Vergabenummer	Leistung
24A0347R	Tischler - Festeinbauten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0347R	
Baumaßnahme Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Tischler - Festeinbauten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.